

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0431/11</b>	<b>Datum</b> 11.10.2011
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	25.10.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.11.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.12.2011	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2010 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt den von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 16.738.508,05 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.437,57 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 12.437,57 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 607.693,25 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
---------------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift Herr Zimmermann
--------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2011
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss 2010 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.437,57 EUR ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung des Geschäftsführers werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Zu Beginn des Lageberichtes geht der Geschäftsführer auf die wirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung der Gesellschaft in der Region sowie im Bundesgebiet ein. Neben den Zielen des Transfers von Innovationen in die industrielle Praxis, die Initiierung sowie Unterstützung von Unternehmensgründungen und die Motivation für eine selbständige Beschäftigung, trägt die Gesellschaft auch Mitverantwortung zur Entwicklung und Verbreitung von Innovationspotentialen innerhalb der Region. Diese werden vor allem im Bereich des Maschinenbaus und Verfahrensentwicklung generiert.

Zur Förderung dieses Zieles wurde ein Konzept für ein automotivnahes, unternehmensgetragenes Forschungs- und Entwicklungszentrum (Institut für Kompetenz in AutoMobilität- IKAM) erarbeitet und im Wesentlichen am Standort der Gesellschaft in Barleben umgesetzt.

Ebenfalls erläutert der Geschäftsführer das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft und geht auf einen wesentlichen Risikofaktor, den abgeschlossenen Vertrag vom 31.07.2008 mit dem Technologiepark Ostfalen, ein. Zur Minimierung des wirtschaftlichen Risikos aus dem Abschluss des Vertrages mit dem Technologiepark Ostfalen wurde im Geschäftsjahr zwischen beiden Parteien ein weiterer Vertrag über die gegenseitige Zusammenarbeit geschlossen. Hierdurch werden dem IGZ weitere Einnahmen erschlossen.

Vorgänge des Geschäftsjahres mit wesentlicher Bedeutung waren vor allem die Ausgründung der RegioCom GmbH. Die RegioCom GmbH war 14 Jahre im IGZ ansässig und ist im Berichtsjahr zum Großteil aus den Räumen der Gesellschaft ausgezogen. Ausschließlich das Rechenzentrum ist im IGZ verblieben. Die durch den Auszug freigewordenen Flächen wurden zur Etablierung und zum Aufbau des IKAM genutzt.

Das IGZ weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 570 Tsd. EUR aus und ist bilanziell überschuldet. Die Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist nach Auffassung der Geschäftsleitung und des Abschlussprüfers wegen stiller Reserven in den Sachanlagen mit Berücksichtigung der Zuschüsse im Sonderposten nicht gegeben. Im Weiteren wird durch Planungen die positive Fortbestehensprognose unterlegt.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren - über die im

Lagebericht hinaus genannten - Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

## **Analyse des Jahresabschlusses 2010 im Vergleich zum Vorjahr**

### **1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.805,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2.035,9 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.516,0 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (174,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (115,5 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (1.607,5 Tsd. EUR) um 19,2 Tsd. EUR auf 1.626,7 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	1.291,2	1.366,5
- Zuschüsse Projektfinanzierung	207,2	164,8
- Auflösung von Rückstellungen	93,6	8,0
- Herabsetzung Einzelwertberichtigung	0,7	46,0
- Geldwerte Vorteile	11,9	13,9
- Übrige Erträge	22,1	8,3

Die Position Materialaufwand in Höhe von 447,1 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) beinhaltet erstmals die umlagefähigen Kosten der Gesellschaft.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (329,7 Tsd. EUR) um 23,0 Tsd. EUR auf 306,7 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und fünf Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (1.743,3 Tsd. EUR) um 97,4 Tsd. EUR auf 1.645,9 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (1.197,7 Tsd. EUR) um 478,2 Tsd. EUR auf 719,5 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2010 betreffen Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (313,4 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (307,3 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (98,8 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 3,2 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 257,5 Tsd. EUR (Vorjahr 271,3 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 46,4 Tsd. EUR (Vorjahr 40,5 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 12.437,57 EUR.

## **2. Bilanz**

### **Aktiva**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2010 einen Betrag in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1,4 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (15.598,6 Tsd. EUR) um 996,8 Tsd. EUR auf 14.601,8 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.140,8 Tsd. EUR) um 636,2 Tsd. EUR auf 504,6 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 321,0 Tsd. EUR (Vorjahr 343,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Risiken wird durch Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 7,8 Tsd. EUR Rechnung getragen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 22,6 Tsd. EUR (Vorjahr 68,5 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen gegenüber dem Landesverwaltungsamt (12,9 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (9,7 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2010 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (623,8 Tsd. EUR) um 63,2 Tsd. EUR auf 687,0 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (27,8 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (27,5 Tsd. EUR) um 0,3 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Leasingsonderzahlungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 569,7 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 607,7 Tsd. EUR, abzüglich des Jahresüberschusses 2010 in Höhe von 12,4 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (11.541,6 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionsparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

### **Passiva**

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 11.541,6 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2010	12.832.810,32 EUR
Auflösung in 2010	<u>1.291.228,82 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2010	<u>11.541.581,50 EUR</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 36,7 Tsd. EUR (Vorjahr 42,2 Tsd. EUR) enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 222,9 Tsd. EUR (Vorjahr 309,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (170,0 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2010 (21,0 Tsd. EUR), eine Tantiemerückstellung (9,2 Tsd. EUR), Aufbewahrungsverpflichtungen (8,3 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (14,4 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 4.451,9 Tsd. EUR (Vorjahr 4.699,5 Tsd. EUR) beinhaltet zwei Investitionskredite zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB (3.575,4 Tsd. EUR) sowie einen Teilinvestitionskredit bei der Nord/LB für das Projekt PIZ IF Rota (876,5 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 96,8 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 65,4 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (376,1 Tsd. EUR) um 0,6 Tsd. EUR auf 376,7 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber dem TPO aus einer Vergleichsvereinbarung (326,0 Tsd. EUR), Steuern (25,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (25,2 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (11,9 Tsd. EUR) um 51,4 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (63,3 Tsd. EUR) und beinhaltet neben vorausbezahlten Nutzungsentgelten (9,0 Tsd. EUR) noch Mietvorauszahlungen (2,9 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

### **3. Zusammenfassung**

Der von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 16.738.508,05 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.437,57 EUR wurde zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 14.10.2011 von den anwesenden Gesellschaftern befürwortet.

Weiterhin wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 12.437,57 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2011 zu beauftragen.

Das Prüfungsergebnis 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

#### Anlagen

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht